

ARTICULATA

Zeitschrift für Biologie, Systematik und Neubeschreibung
von Gliedertieren

Herausgeber und Schriftleiter: KURT HARZ

Band I

April 1977

4. Folge

ZWEI NEUE PHYLLODROMICA-ARTEN AUS DER SLOWAKEI

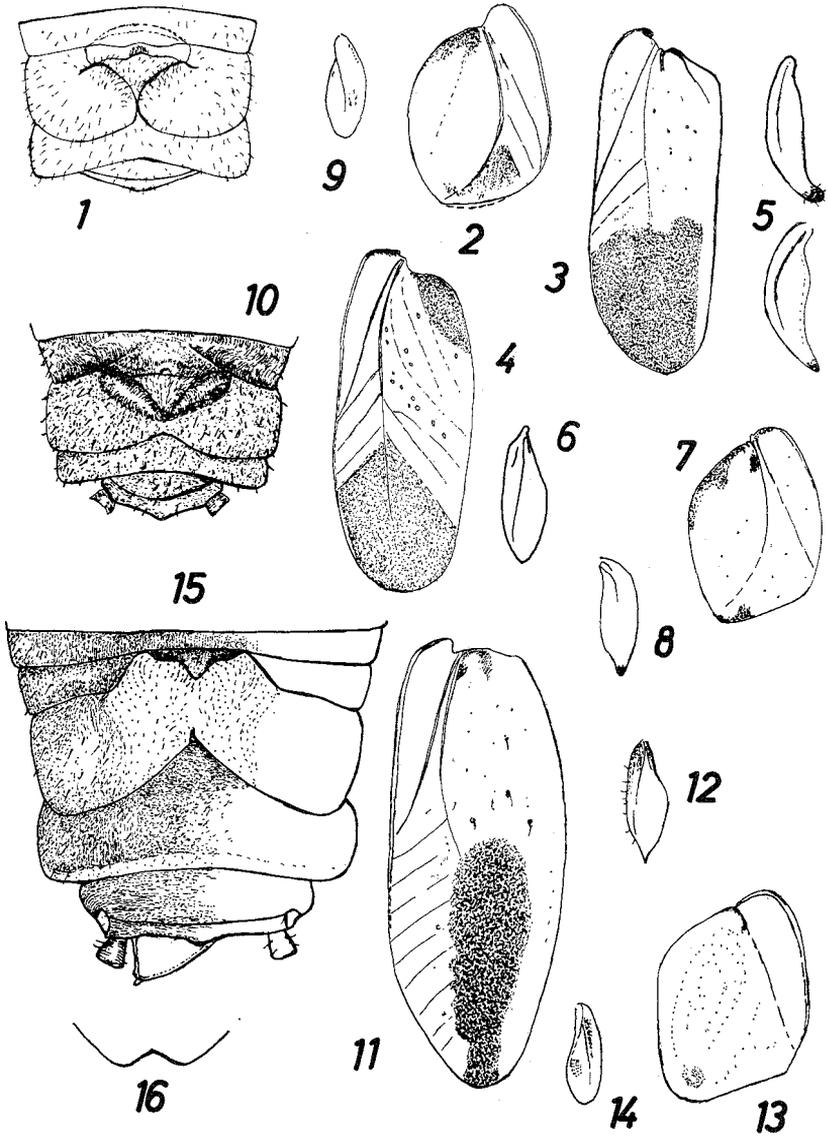
VON FRANTIŠEK CHLÁDEK und KURT HARZ

Der erstgenannte Autor fand 1976 unter anderen Orthopteren (s. lat.) in der Slowakei zwei *Phyllodromica*-Arten, die bei flüchtigem Betrachten eine große Ähnlichkeit mit *Ph. maculata* (SCHREBER) haben, bei näherem Zusehen aber deutliche Unterschiede aufweisen. Er sandte von beiden einige Exemplare an den zuletztgenannten Autor zur Begutachtung; das Ergebnis lautete auch hier: Es handelt sich zweifelsfrei um zwei für Europa neue Arten, denn bei aller sonstigen Übereinstimmung sind die Unterschiede der wesentlichen Merkmale zu groß, als daß sie in der Variationsbreite von *maculata* liegen könnten; das Auftreten im Verbreitungsgebiet dieser Art schließt auch die Möglichkeit einer Rasse von *maculata* aus. Auch ein Vergleich mit den Arten Osteuropas und Asiens (soweit sie beschrieben wurden) der Gattung *Phyllodromica* zeigt das gleiche Ergebnis; bei ihnen ist in der Gruppe, zu der auch *maculata* gehört, bei den ♂♂ das 7. Tergum stark differenziert und dorsal in zwei gegeneinander gerichtete Loben geteilt, die sich höchstens in der Mitte berühren (1), bei anderen, wie der äußerlich *maculata*-ähnlichen *kiritschenkoi* BEY-BIENKO, jedoch vielfach weit getrennt sind; bei letzterer reicht außerdem die Subcosta des Elytrons beim ♂ weit über die Mitte des Vorderrandes hinaus, beim ♀ bis zum apikalen Außeneck und auch bei diesem sind die Radiuszweige im Subcostalfeld wie bei *maculata* (2) ziemlich deutlich, was für die neuen Arten nicht zutrifft. Bei *maculata* und *kiritschenkoi* hat nach der Beschreibung die Oothek keine Längsrippen, bei den zwei neuen Arten sind solche deutlich ausgeprägt. Hier die Beschreibung der Arten, wobei weniger wichtige Merkmale (z. B. die Färbung) soweit sie *maculata*-ähnlich sind, nicht berücksichtigt wurden.

1. F. CHLÁDEK:

Phyllodromica harzi n. sp.

Elytron des ♂ (3) apikal-außen mehr zum Apex gebogen als bei *maculata* (4); Ala gefaltet schlank, am Apex dunkel (5), bei *maculata* mehr elliptisch-oval (6), Elytron des ♀ wie in Fig. 7, Ala (8) apikal spitzer und mit einem



dunklen Fleckchen versehen, bei *maculata* wie in Fig. 9. Terga des ♂ etwas rauher als bei *maculata*, dichter hell beborstet; 6. Tergum in der Mitte etwas verengt und meist grauweiß, 7. Tergum in der Mitte nicht gespalten, sondern völlig verwachsen, nur am Hinterrand dreieckig eingeschnitten, proximal davon zwei schräge, hellbräunliche bis schwarze wulstige Erhebungen, die eine dunkle Einsenkung umfassen (10, letztere kann auch proximal vorspringen), gelbliche, kurze, nach vorn gerichtete Borsten können in der Mitte des Vorderrandes der Einsenkung hervortreten und ein Zäpfchen vortäuschen. Die Subgenitalplatte des ♀ ist ähnlich wie bei *maculata* am Hinterrand leicht und weit ausgerandet. Maße (wie bei der folgenden Art von getrockneten Tieren in mm): Körper ♂ 7,2—7,7, ♀ 7,6—8,3, Pronotumlänge: Breite ♂ 2,2—2,3 : 3,2—3,6, ♀ 2,3—2,6 : 3,4—3,7, Elytralänge: ♂ 5,3—5,5, ♀ 3—3,4.

Terra typica:

- a) Slowakei, Slovenský kras (Slowakischer Karst), Turna nad Bodvou, 300 m ü. M., 7. VII. 1976, F. CHLÁDEK leg.; von hier der Holotypus ♂, Allotypus ♀ (beide Trockenpräparate) und 4 ♂♂, 4 ♀♀, (getrocknet) und 3 ♂♂ und 6 ♀♀ (in Alkohol) Paratypi.
- b) Slowakei, Slovenský kras-Plešivecká planina, Plešivec, 300 m ü. M., 6. VII. 1976; von hier folgende Paratypi: 6 ♂♂, 6 ♀♀ (Trockenpräparate), 1 ♂, 2 ♀♀ (in Alkohol). Alle Typen bis auf 1 ♂, 2 ♀♀ (trocken) und 1 ♂,

Erläuterungen der Abbildungen:

Phyllodromica maculata: 1. ♂, Abdomenapex mit Drüsengrube, Mödling, BR. V. W. leg., Nat. Hist. Mus. Wien.

2. rechtes Elytron ♀, bei Erlangen, 2. VIII. 1958, REMOLD leg., coll. K. HARZ, die gestrichelte Linie am Apikalende deutet die Variationsbreite an, Wachau, 1. VI. 1909, HOLDHAUS leg., Nat. Hist. Mus. Wien.

4. ♂, linkes Elytron, Mödling, wie Fig. 1.

9. ♀, rechte Ala, wie Fig. 2.

Phyllodromica harzi: 3. ♂, linkes Elytron, Slovenský kras, Turna nad Bodvou, 7. VII. 1976, F. CHLÁDEK leg., Paratypus, coll. K. HARZ.

5. linke Ala von 2 ♂♂ Paratypi, Daten wie zuvor.

7. ♀, rechtes Elytron, wie zuvor, desgleichen 8, rechte Ala ♀.

10. Abdomenapex ♂ mit Drüsengrube, wie zuvor.

Phyllodromoca chládeki: 11. ♂, linkes Elytron, Slowakei, Muránska planina — Murán, Slovenské rudohorie, 5. VII. 1976, F. CHLÁDEK leg., Paratypus coll. K. HARZ.

12. ♂, linke Ala, wie zuvor.

13. ♀, rechtes Elytron, wie zuvor.

14. ♀, rechte Ala, Daten wie zuvor.

15. Abdomenapex ♂, wie zuvor.

16. ♀, Mitte des Hinterrandes der Subgenitalplatte, wie zuvor.

2 ♀♀ (in Alkohol), die vom locus typicus a) stammen und sich in der coll. K. HARZ befinden, in coll. m.

Ich widme diese neue Art meinem lieben Kollegen K. HARZ in Anerkennung und als Dank für seine entomologischen Arbeiten.

2. K. HARZ:

Phyllodromica chládeki sp. n.

Elytron des ♂ apikal mehr konvergierend (11) als bei voriger und *maculata*, Ala gefaltet mit spitzem Apex (12), Elytron des ♀ (13) mit weniger verrundeten Seiten als bei voriger und *maculata*, Ala des ♀ (14) in situ ähnlich wie bei *maculata*, aber schwach bräunlich gefleckt. Das 7. Tergum des ♂ ist in der Mitte völlig verwachsen, am Hinterrand tiefer dreieckig als bei voriger eingeschnitten, davor jederseits der Mitte mit hellen dicken Wülsten (15), welche die dunkle Drüsengrube fast verdecken, die in der Mitte einen weißlichen, ± häutigen, leicht behaarten Vorsprung zeigt; von einem eigentlichen Zäpfchen kann aber auch hier wohl kaum gesprochen werden. Die Subgenitalplatte des ♀ ist gegenüber *maculata* und voriger Art tiefer und schmaler dreieckig eingeschnitten (16). Diese neue Art ist im ganzen größer und robuster als *maculata* und vorige, was auch aus den Abbildungen zu ersehen ist, von denen die einzelnen Figuren, z. B. der Elytra, jeweils im gleichen Maßstab vergrößert wurden. Maße: Körper ♂ 8,3—8,8, ♀ 7,7—8,3, Pronotumlänge: Breite ♂ 2,4—2,5:3,6—3,7, ♀ 2,3—2,5:3,6—3,8, Elytralänge ♂ 6,7—7,2, ♀ 2,8—3,5.

Terra typica: Slowakei, Muránska planina — Murán/Slovenské rudohorie, 500 m ü. M., 5. VII. 1976, F. CHLÁDEK leg. Holotypus ♂, Allotypus ♀ (Trockenpräparate), 4 ♂♂ und 7 ♀♀ (4 davon mit Oothek) getrocknet und 7 ♂♂ und 20 ♀♀ in Alkohol Paratypi, bis auf je 1 ♂ und ♀ als Trockenpräparate und 1 ♂ und 1 ♀ in Alkohol in coll. m. alle in der Collection meines lieben Kollegen DR. F. CHLÁDEK, dem verdienten Entomologen, dem ich diese Art widme.

Die beiden beschriebenen Arten wurden seither offenbar wegen ihrer Ähnlichkeit mit *Ph. maculata* übersehen; es handelt sich bei *Ph. harzi* offenbar um eine endemische Art mit Verbreitungszentrum im Karstgebiet der Ostslowakei; auch die Fundorte der *Ph. chládeki* liegen in diesem Gebiet und auch sie kann als endemisch angesehen werden.

Anschriften der Verfasser:

RN DR. FRANTIŠEK CHLÁDEK, ulice bratři Čapků 12, ČSSR - 60200 Brno
KURT HARZ, D 8801 Endsee 44

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Articulata - Zeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Orthopterologie e.V. DGfO](#)

Jahr/Year: 1977

Band/Volume: [1 1977](#)

Autor(en)/Author(s): Chladek Frantisek, Harz Kurt

Artikel/Article: [Zwei neue Phyllodromica-Arten aus der Slowakei 21-24](#)